



Jahrestagung der Kinder- und Jugendreha 2017 01.-02.11.17, Berlin

Alwin Baumann

**Das neue Gesicht der Kinder- und Jugendreha –
neu geboren oder nur geliftet?**



Geburtshelfer statt Schönheitschirurgen

- Flexirentengesetz
- Bundesteilhabegesetz
- Vergaberecht
- Entwicklungen und Erfahrungen in den Kliniken
- Persönlichkeiten
- Bündnis Kinder- und Jugendreha



Bundesteilhabegesetz

- Ansprechstellen statt Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation (unabhängige Beratung)
- Frühzeitiges Erkennen von Rehabedarmen
- Leistungen wie aus einer Hand



Vergaberecht

- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)
- Beschaffung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Verzicht auf Ausschreibungen
- Offenes Zulassungsverfahren
 - Zulassung einer Klinik
 - Auswahl einer Klinik

- ❖ Auswahl einer Klinik
 - Technisches Verfahren (rvSMD)
 - Wunsch- und Wahlrecht
 - Sozialmedizinische Auswahlverfahren
 - Weitere Kriterien (Qualität, Wartezeit, Entfernung, Preis)



Kinder- und Jugendreha im Flexirentengesetz

- Kinder- und Jugendreha wird **Pflichtleistung** bei der DRV
- Leistung wird stationär und **ambulant** erbracht
- DRV erbringt Leistungen zur **Nachsorge**
- **Indikationsbeschränkungen werden aufgehoben**
- Ziel der späteren Erwerbsfähigkeit umfasst auch **Schul- und Ausbildungsfähigkeit**
- Anspruch auf **Mitaufnahme einer Begleitperson**
- Anspruch auf **Mitaufnahme der Familienangehörigen**
- Gesonderte Begrenzung der **Ausgaben** entfällt
- Stationäre Leistungen werden für **mindestens vier Wochen** erbracht
- **Vierjahreswiederholungsfrist** findet keine Anwendung mehr
- DRV erlässt bis 31.07.18 eine **Richtlinie zur Kinder- und Jugendreha**



Kinderreha-Richtlinie

- Umsetzung des Willen des Gesetzgebers (ambulant, Nachsorge, etc.)
- Wenn „Teilhabe an Schule und Ausbildung erschwert“
- Aufwertung der Begleitperson und von Familienangehörigen
- Notwendigkeit einer Begleitperson bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr grundsätzlich gegeben



Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation

Andreas Flegel, Birgit Posselt, André Süß, Janett Zander

Ansprechpartner
Referat V a 6 „Modellvorhaben
zur Stärkung der Rehabilitation“
10117 Berlin
E-Mail: Va6@bmas.bund.de

§ 11 SGB IX - neu -

Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation

- (1) Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert im Rahmen der für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Aufgabenbereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der gesetzlichen Rentenversicherung Modellvorhaben, die den Vorrang von Leistungen zur Teilhabe nach § 9 und die Sicherung der Erwerbsfähigkeit nach § 10 unterstützen.
- (2) [...]

Zielsetzung aus der Begründung des Bundesteilhabegesetzes:

- Erprobung von Möglichkeiten, wie durch eine noch frühzeitigere Intervention bei Betroffenen eine drohende Erwerbsminderung verhindert werden soll
- Erprobung neuer innovativer Ansätze der Unterstützung von Menschen mit komplexen gesundheitlichen und seelischen Unterstützungsbedarfen oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen



rehapro

Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation

Kinder- und Jugendreha

- Ambulante Kinder- und Jugendrehabilitation
- Kinder-Jugend-Reha-Nachsorge
- Antragsfreie Verordnung einer Kinder- und Jugendreha
- Kinder-Jugend-Reha-App: Digitale Vernetzung Kinder- und Jugendreha
- Teilhabecheck in Schulen und Kitas
- Kinder-Jugend-Reha-Vernetzung
- Rehabilitation für Schulabstinernte und –abbrecher
- Schule und Kinderreha (Motorik-Test Jahrgangsstufe 5)



Persönlichkeiten und Unterstützung

- Politik
- BMAS
- DRV-Träger
- Ärzteverbände
- Verbände

Bündnis Kinder- und Jugendreha



Bündnis Kinder- und Jugendreha



Bündnis Kinder- und Jugendreha



Bündnis Kinder- und Jugendreha





Erfahrungen in der Kinder- und Jugendreha 2017

- Mehrfachdiagnosen
- Höherer Schweregrad
- Von der ICD zur ICF
- Psychosomatik / Kinder- und Jugendpsychiater
- Veränderung der Personalanforderungen
- Personalakquise
- Zusammenarbeit mit Einweisern, Schulen, Beratungsstellen, Jugendämtern etc.
- Ausweitung der Angebote (Flexirentengesetz)



Die neue Kinder- und Jugendreha

- Neues Image, besserer Bekanntheitsgrad der Kinder- und Jugendreha
- Zunahme von Anträgen und Bewilligungen

- Zunahme der Begleitpersonen
- Reha-Konzepte für über 10-Jährige mit Begleitperson
- Ambulante Kinder- und Jugendreha in den Kliniken
- Nachsorgeangebote in den Kliniken
- FOR für weitere Bedarfe
- Schulische Teilhabe als Reha-Ziel
- Rehaangebote für weitere Indikationen (Sucht, Behinderungen usw.)
- Investitionen in Konzepte, Personal und Gebäude



Voraussetzungen für eine neue Ära der Kinder- und Jugendreha

- Engagement aller RV-Träger
- Freiräume zur flexiblen und innovativen Gestaltung der ambulanten Kinder- und Jugendreha und der Nachsorge
- Auskömmliche Finanzierung der Angebote
- Beteiligung der GKV
- Schulterschluss mit allen, die Kinder und Jugendliche betreuen
- Beteiligung „Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V.“



Professionalisierung der Vertretung der Kinder- und Jugendreha

- Vereinsgründung Juli 2017 „Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V.“
- Mitgliedschaft (fast) aller deutschen Kinderrehabkliniken
- Bekanntmachung der Kinder- und Jugendreha
- Innovative Umsetzung des neuen Möglichkeiten
- Unterstützung durch den Sprecher



Bündnis Kinder- und Jugendreha

- **Deutsche Gesellschaft für pädiatrische Rehabilitation und Prävention e.V.**
- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendrehabilitation e.V.
- Caritas-Bundesverband Kinder- und Jugendreha e.V.
Rehabilitationseinrichtungen für Kinder und Jugendliche e.V.
- Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation
- Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V.
- Diakonie Deutschland

- ❖ Kampagne zur Bekanntmachung der Kinder- und Jugendreha
- ❖ Forum Ökonomie der DGpRP



Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V.

Vorstand (ehrenamtlich)

- Andreas Auer (Murnau) (1.Vors.)
- Jürgen Horn (Bad Kreuznach) (2. Vors.)
- Thomas Eisenla (Beelitz-Heilstätten)
- Stephan Maier (Schönwald)
- Peter Schmitz (Bad Salzungen)
- Annett Traue (Bad Sobernheim).

Sprecher (angestellt)

- Alwin Baumann



Bündnis Kinder- und Jugendreha



1. Klinik Bavaria Zscheckwitz
2. MEDIAN Klinik Bad Gottleuba
3. Reha-Klinik am Kyffhäuser
4. MEDIAN Kinderklinik „Am Nicolausholz“
5. Ev. Fachklinik Sonnenhöhe
6. Rehaklinik Eubios
7. MEDIAN Kinder- und Jugendklinik Beelitz
8. Helios Klinik Hohenstücken
9. Fontane-Klinik
10. Medigreif Inselklinik Heringsdorf
11. Kinder-Rehazentrum Usedom
12. Ostseestrand-Klinik Klaus Störtebeker
13. AKG Klinik Tannenhof
14. CJD Garz Fachklinik Kinder u. Jugendliche
15. Helios Klinik Geesthacht
16. Fachklinik Satteldüne
17. Fachklinik Sylt
18. Seeklinik Norderney
19. Fachklinikum Borkum
20. Neurologisches Rehazentrum Friedehorst
21. Klinik Bad Oexen
22. Charlottenhall Rehabilitationsklinik
23. St. Mauritius Therapiekl.ink
24. Helios Klinik Holthausen
25. Rehabilitationsklinik Werscherberg
26. Klinik Viktoriastift
27. Asklepios Katharina-Schroth-Klinik
28. Edelsteinklinik
29. Kinderfachklinik Bad Sassendorf
30. Spessartklinik Bad Orb
31. Rehaklinik Mosbach
32. Luisenklinik
33. Katharinenhöhe
34. Hegau-Jugendwerk
35. Rehaklinik Kandertal
36. Caritas-Haus Feldberg
37. Klinik Hochried
38. Klinik Schönsicht
39. Fachklinik Gaißach
40. Hochgebirgsklinik Oy-Mittelberg
41. Alpenklinik St. Maria
42. Fachklinik Prinzregent Luitpold
43. Fachkliniken Wangen
44. Sophienklinik



Rehawiss. Kolloquium, 25.-28.02.18, München

- Begrüßungsabend am Sonntag, 25.02.18
- Gesellschaftsabend am 27.02.18
- 1 - 2 wissenschaftliche Sitzungen zur Kinder- und Jugendreha
- Sitzung der Chefärzte (Psychosomatik, Pneumologie, Neuropädiatrie, Orthopädie, Dermatologie, ...)
- Versammlungen DGpRP, Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V.
- Diskussionsforum Kinder- und Jugendreha



Diskussionsforum Kinder- und Jugendreha 2018

Gelingende Kommunikation mit Rehabilitanden, Ärzten, Leistungsträgern und der Öffentlichkeit

J. Prem (Bonn)

Erwartungen der Politik an die Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

J. Vanscheidt (München)

Präsentation der Rehaklinik für Kinder und Jugendliche in der Öffentlichkeit und in sozialen Medien

F. Stehle (Höhenkirchen)

Überzeugende Kommunikation mit den Rehabilitanden und Begleitpersonen

R. Thelen (Warendorf)

Von der Schnittstelle zur Nahtstelle: Zusammenarbeit zwischen einweisendem Arzt und Rehaklinik

G. Witthöft (Landshut)

Erwartungen der Leistungsträger an die Zusammenarbeit mit den Rehakliniken für Kinder und Jugendlichen

Startseite

Reha für Kinder & Jugendliche - INFOS

Reha-Leistungen

Reha-Kliniken für Kinder & Jugendliche

Reha-Antrag stellen

Flyer, Formulare & Links

Fragen & Antworten

Aktuelles & Archiv

Veranstaltungen & Vorträge

DGPRP – Wir über uns



KINDER- UND JUGENDREHA IM NETZ



Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Rehabilitation und Prävention

In Zusammenarbeit mit dem Bündnis Kinder- und Jugendreha

www.kinder-und-jugendreha-im-netz.de

Willkommen auf dem Informationsportal zur Kinderreha und Jugendreha

Eine medizinische Rehabilitation für Kinder und Jugendliche kann gezielt helfen, chronische Krankheiten zu lindern, Spätfolgen zu verhindern und die Leistungsfähigkeit für Schule und Ausbildung zu verbessern. Damit wird die Lebensqualität der jungen Patienten nachhaltig gesteigert.

Die bundesweiten Kinderreha- und Jugendreha-Kliniken sind in ihrer medizinischen Ausstattung und mit einem fachübergreifenden Team speziell auf Beschwerden im Kindes- und Jugendalter sowie junger Erwachsener ausgerichtet. Reha-Maßnahmen können für viele junge Patienten, z.B. bei Asthma, chronischer Bronchitis, starkem Übergewicht, psychischen Auffälligkeiten wie ADHS und schweren Schulproblemen beantragt werden. Erster Ansprechpartner für die Verordnung einer Reha ist der Kinder- und Jugendarzt, der Kinder- und



Aktuelles

12.09.2017

Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V. gegründet: Neuer Verein will die Kinder- und Jugendreha in der Öffentlichkeit bekannter machen

Die bundesdeutschen Rehakliniken für Kinder und Jugendliche haben in Frankfurt den Verein „Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V.“ gegründet um die Rehabilitation für Kinder und Jugendliche bekannter zu machen. [weiter lesen](#)

02.08.2017

Zu viel Salz macht junge Menschen dick

Jugendliche, die zu viel Salz essen, zeigen messbare Veränderungen in ihren Blutgefäßen. Dieses Ergebnis präsentierten Forscher auf dem Pediatric Societies Meeting 2017 in San Francisco. [weiter lesen](#)



Kontakt Daten

Alwin Baumann

Sprecher des Bündnisses Kinder- und Jugendreha e.V.

Klinikleiter Kinder- und Jugendkliniken
Stv. Krankenhausdirektor

Tel.: 07522 797-1260

Mail: alwin.baumann@wz-kliniken.de

Waldburg-Zeil Kliniken
Fachkliniken Wangen
Am Vogelherd 14
88239 Wangen im Allgäu